

21 preisgünstige Wohnungen

Medienmitteilung, 31. März 2017

Die Stiftung PWG baut in Zürich-Unterstrass 21 preisgünstige Wohnungen. Die Wohnungen sind speziell auf Familien und Wohngemeinschaften zugeschnitten. Der Neubau ersetzt ein älteres Gebäude mit lediglich 8 Wohnungen, das den heutigen Bedürfnissen nicht mehr entspricht.



© Lütjens Padmanabhan Architekten

Am Waldmeisterweg in Zürich-Unterstrass sind Bagger aufgefahren. Bis 2018 entsteht ein Wohnhaus mit 21 erschwinglichen und zeitgemässen Wohnungen. Bauherrin ist die Stiftung PWG, die sich in der Stadt Zürich für preisgünstige Wohn- und Gewerberäume einsetzt. Bisher konnte sie hier lediglich 8 Wohnungen vermieten. Zudem wurde die bestehende Liegenschaft aus dem Jahr 1947 heutigen Wohn- und Energieanforderungen nicht mehr gerecht.

«Der Schlüssel zu günstigen Wohnungen sind kompakte Wohnungen», sagt PWG-Projektleiterin Alexandra Banz. So lautete auch der Auftrag an die Architekten im Wettbewerb. Gewonnen hat ihn das Nachwuchsteam Lütjens Padmanabhan Architekten aus Zürich, die nun ihr erstes grösseres Projekt ausführen können. Anfang März begann der Rückbau des bestehenden Gebäudes. Am 6. April erfolgt der erste Spatenstich für das Wohnhaus, das 2018 bezugsbereit sein wird und rund 12 Millionen Franken kosten soll.

Der Neubau weist viele 4.5-Zimmer-Wohnungen auf, die in der Stadt Zürich rar und für Familien und Wohngemeinschaften gedacht sind. «Diese Mietergruppen haben es in der Stadt Zürich besonders schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden», sagt PWG-Geschäftsführer Jürg Steiner. Die Stiftung PWG schiebt Ersatzneubauten so lange wie möglich hinaus. Die angestammten Mieter hatten Vorrang bei frei werdenden PWG-Wohnungen und können auf Wunsch nach Fertigstellung des Neubaus wieder an den Waldmeisterweg ziehen.

Weitere Informationen: www.pwg.ch

Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, kornel.ringli@pwg.ch

Keine Sperrfrist

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen **Stiftung PWG**. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite fordert und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb die Stiftung PWG jährlich bis zu 10 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet sie 138 Liegenschaften im Gesamtwert von rund 627 Millionen Franken. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben.